

Nachbesprechung

Beitrag von „volare“ vom 6. Juni 2005 23:40

Zitat

Forsch schrieb am 06.06.2005 21:34:

.....Forsch, der überzeugt davon ist, dass es noch ein Leben nach dem Referendariat gibt

Hallo Forsch,

erstmal: JA!!! Das gibt es. Und es ist seeeeehr viel besser als das Leben IM Ref.

Grundsätzlich muss man sich vor Augen führen, dass Fachleiter ja dazu da sind, die ihnen anvertrauten Refs zu "beraten", sprich: Wenn sie nix mehr zu sagen/kritisieren/meckern haben, machen sie sich in ihrem eigenen Job überflüssig.

Meine Nachbesprechungen waren alle recht unterschiedlich, was v.a. mit dem jeweiligen Fachleiter und der Zusammensetzung der Besucher zusammenhing. Manchmal war's recht konstruktiv und auch nachvollziehbar, aber dann gab es auch diese Nachbesprechungen, aus denen man völlig leer herauskommt und sich fragt, was denn das jetzt sollte.

Einer der Fachleiter hatte die Angewohnheit, nach der Stunde nach Alternativen zu fragen und dann nur noch diese Alternativstunden zu besprechen (wie man die hätte planen und halten können), da wurde dann überhaupt nicht mehr auf die tatsächlich gehaltene Stunde eingegangen. Sehr unbefriedigend.

Schlimm finde ich - und das ist bei mir zum Glück nie vorgekommen - wenn Fachleiter und/oder andere Besucher persönlich angreifend werden oder auch nur blöde Kommentare von sich geben, wie zum Beispiel dein Direx. Da fragt man sich doch, wann und warum diesen Menschen das Verständnis für  junge Kollegen in der Ausbildung abhanden gekommen ist. Da muss man

sich selbst einfach  denken und nach vorn gucken, auch wenn's schwer fällt.

Aber denk dran: Jede überstandene Lehrprobe ist ein kleiner Schritt weiter in Richtung Leben nach dem Ref. Halt durch!

Viele Grüße
volare